

mannes, Bergbauinspectors Otto Hinterhuber, folgende Programmpunkte zur Verhandlung:

1. Mittheilungen der Vereinsleitung.

Von Seite des Obmannes wird über die Vorgänge im Vereine und die Thätigkeit des Ausschusses eingehend berichtet. Hervorzuheben ist eine Petition an das Handelsministerium in der Tarifrfrage, verfasst von Herrn Oberbergverwalter E. Preisig, welche, sowie der Jahresbericht an die Berghauptmannschaft Prag behufs näherer Orientirung den Mitgliedern vorgelegt wurde. Bezüglich der Gründung einer Bergbausection innerhalb der Egerer Handelskammer wurde vom Ausschusse beschlossen, diese Handelskammer zu ersuchen, die abgeänderte Wahlordnung mitzutheilen, um zu sehen, ob in derselben die bergbaulichen Interessen gewahrt sind, welchem Beschlusse die Plenarversammlung beitrifft.

Ferner werden verschiedene Druckschriften, insbesondere Abänderungsvorschläge zum Referenten-Entwurfe des neuen Berggesetzes vorgelegt. Zum Berichte über das vom Vereine angestrebte Referat über Braunkohlen-Cokes wurde Herrn Director Dr. Gmelin das Wort erteilt, welcher das Referat für die nächste Sitzung in Aussicht stellt.

In Betreff der Brochure: Exposé über Errichtung einer gemeinsamen Verkaufsstelle für das Elbogener-Falkenauer Braunkohlenrevier von F. Horschitz in Prag wurde berichtet, dass selbe wohl eingehend innerhalb des Ausschusses besprochen wurde, ein endgiltiges Resumé jedoch verschoben werden musste, bis Herr Horschitz die ihm gebotene Gelegenheit benützt haben wird, sein Exposé im Ausschusse persönlich zu vertreten.

Zur Ausarbeitung eines Memorandums im Sinne des berghauptmannschaftlichen Erlasses für die Pariser Weltausstellung wurde ein Comité gewählt, bestehend aus den Herren: Director R. Siegl, Inspector Hinterhuber, Oberverwalter E. Preisig, Director Zastiera, Ingenieur Gröger und Ingenieur Czerny.

Ein zweites Comité befasst sich mit der Sammlung von Daten für eine Petition in Angelegenheit des Eisenbahnbaues Carlsbad-Lichtenstadt. Demselben gehören an die Herren Preisig, Hinterhuber und Gröger.

Endlich wurde die Mittheilung gemacht, dass die neuen abgeänderten Statuten vollinhaltlich bestätigt wurden.

2. Vortrag über Gasfeuerungen.

Herr Inspector M. Mühlig gibt die Geschichte der Gasfeuerungen, entwickelt den chemischen Process bei Verbrennung von Braun- und Steinkohle und bespricht sodann die verschiedenen Arten der Gasfeuerungen. Mit grossem Interesse wurden dessen Ausführungen, insbesondere jene über die Vergasung von Braunkohle, verfolgt. Das Resumé des Vortrages ist, dass die beste Zukunft der böhmischen Braunkohle in der Einführung von Gasfeuerungen liegt.

Ueber Aufforderung versprach Herr Mühlig seinen Vortrag in der „Oesterreichischen Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen“ zu veröffentlichen.¹⁾

3. Bergrechtliches Referat.

Herr Bergcommissär G. Hecht referirte über die bisherigen Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofes in bergrechtlichen Fragen auf Grundlage der Veröffentlichungen in der „Oesterreichischen Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen“. Alle diese Entscheidungen, die gerade für den praktischen Beamten von grösster Bedeutung sind, erregten allgemeines Interesse, und wurde der Vortragende gebeten, den Verein diesbezüglich auf dem Laufenden zu erhalten.

4. Herr Oberbergverwalter E. Preisig macht Mittheilung über die fortschreitende Einführung von Braunkohlenbriquetts in Deutschland. An der Hand officieller, statistischer Daten weist Vortragender nach, dass die Verwendbarkeit der Braunkohlenbriquetts eine eminente sei

und es für das nordwestböhmisches Braunkohlenbecken von grösster Wichtigkeit ist, auf demselben Wege die nutzlos verbrennende Lösche zu verwerten. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des Gegenstandes wurde beschlossen, den nachbarlichen Teplitzer Verein, welcher in erster Linie zum Studium dieser Frage berufen ist, aufzufordern, seine Ansicht hierüber mitzutheilen.

Notiz.

Quecksilber - Production zu New - Almaden im Jahre 1876. New-Almaden ist nicht nur durch die Massenhaftigkeit des Vorkommens, sondern auch durch den hohen Halt der Erze ausgezeichnet. Nach dem soeben eingelangten Jahresberichte der New-Almaden-Quecksilber Mining Company wurden hier im Laufe des Jahres 1876 aus der Grube 55289 metr. Tonnen Erzgeschicke gefördert, welche 4145 metr. Tonnen oder 7.5% Granzos, 7875 metr. Tonnen oder 14.25% Tierras ergaben und woraus 43265 metr. Tonnen oder 78.25% Taubes ausgeschieden wurde.

Durch Tagebau wurden 3297 metr. Tonnen Terrero- und Tierras-Erze gewonnen.

Zur Reduction wurden verwendet 4093 metr. Tonnen Granzos und 2613 metr. Tonnen Terrero, zusammen 6706 metr. Tonnen reiche Erze mit 9.32% Durchschnittshalt und dem Ergebnisse von 625000 Kilogr. 8406 Tierras mit etwa 1% Halt 83856 „ Das Waschen von Manipulationsrückständen ergab 4150 „

Zusammen 20549 Flaschen oder 713000 Kilogr.

Quecksilber.

Die 24526 Flaschen oder 851 metr. Tonnen Quecksilber, welche 1876 nach China gingen, werden da grösstentheils zur Zinnobererzeugung verwendet. Die Einführung der Zinnobererzeugung in Californien liegt besonders im Interesse der New-Almaden Company und dieselbe hat die Fabrikation von Zinnober direct aus den Erzen wiederholt in Erwägung gezogen. F. P.

Literatur.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt 1876, XXVI. Band, Heft Nr. 2 und Nr. 3. (Schluss.)

Anthracoherium magnum Cuv. aus den Kohlenablagerungen von Trifail, von Dr. R. Hörnes, mit 1 Tafel.

Ueber Testudo præesp. n-sp., die erste fossile Landschildkröte des Wiener Beckens, von G. Haberlandt, mit 1 Tafel.

Dr. M. Neumayer, das Schiefergebirge der Halbinsel Chalkidike und der thessalische Olymp. Vorläufiger Reisebericht über die vom k. k. Unterrichtsministerium veranlassten geologischen Studien in der europäischen Türkei im Herbst des Jahres 1875. Die Halbinsel Chalki oder Chalkidike zwischen dem Busen von Saloniki und Orphano mochte einst, wie der Name andeutet, ein kupferreicher District gewesen sein, aber unter der osmanischen Herrschaft konnte natürlich die Bergindustrie nicht aufkeimen. Der alte Bergbau hatte in krystallinischen Gesteinen seinen Sitz, und ein von alten Schachthalden von Nisvoro stammendes Handstück erinnert an die Kupfervorkommen von Tirol, sowie von Pozoritta in der Bukowina.

Die grosse Halbinsel ist in drei kleinere zerspalten, Kassandra, Longos und Athos, wovon Letztere der Sitz der bekannten unter türkischer Oberhoheit stehenden Mönchs-Republik ist. Kassandra besteht aus Tertiär-, die anderen zwei Halbinseln aus krystallinischen Gesteinen, welche, vorzüglich auf Athos, mit krystallinischen Kalken vergesellschaftet sind.

In dem gegenüber von Chalkidike an der Westküste des Busens von Saloniki sich erhebenden Gebirgszuge des thessa-

¹⁾ Wir sehen der freundlich zugesagten Mittheilung dankend entgegen. Die Red.